

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 15.

Donnerstag den 15. Januar.

1857.

### Bekanntmachung,

die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Ostern 1857 betreffend.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind, um zu Ostern 1857 aufgenommen werden zu können, von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens

den 14. Februar d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme anzumelden, und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken eingepflanzt worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig, den 8. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Restitution der in gegenwärtiger Neujahrsmesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transito-Expeditionsgüter erlegten Refunkosten nur dann gewährt wird, wenn die hierzu vorgeschriebenen Verzeichnisse und Unterlagspapiere bis

zum 24. Januar l. J. Abends 6 Uhr

allhier eingereicht werden. — Leipzig, den 10. Januar 1857.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.  
Lamm.

### Bericht

über

die Wirksamkeit der Ausbesserungs-, Näh- und Strickanstalt beim Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) während der Monate October, November und December 1856.

An neuer Wäsche wurde gefertigt: An defacter ausgebessert:

250 Stück Herrenhemden,	37 Stück Herrenhemden,
48 = Frauenhemden,	8 = Frauenhemden,
41 = Knaben-, Mädchen- u. Kinderhemden,	6 = Vorhemdchen,
4 = Kochhemden,	1 Paar Unterbeinkleider,
20 = Nachschürzen,	1 Bettüberzug,
17 Paar Unterbeinkleider,	3 = Strümpfe,
2 = Hosentücher,	4 = Socken.
59 Stück Schürzen,	60 Stück.
1 Deckbetttuch,	
15 = Kopfkissenbezüge,	
2 = Bettdecken,	
5 = Bettüberzüge,	
25 = Kopfkissenüberzüge,	
8 = Gardinen,	
4 = Tischtücher,	
54 = Handtücher und Taschentücher.	

585 Stück. Außerdem wurden 210 Stück gezeichnet und 39 Stück gestickt.

An Strümpfen u. wurden gestickt: An dergl. ange-

34 Paar Frauenstrümpfe,	24 Paar Frauenstrümpfe,
29 = Knaben-, Mädchen- und Kinderstrümpfe,	3 = Kinderstrümpfe,
442 = Socken,	32 = Socken,
5 = Kamachen.	
1 = Binden.	

511 Paar. 59 Paar.

### Euterpe.

Das fünfte Concert der „Euterpe“, das am 13. Januar stattfand, zeichnete sich durch ein sehr interessantes und mit künstlerischer Umsicht zusammengestelltes Programm aus. Eröffnet wurde die Aufführung mit einer Neuigkeit: Duvertüre zu Schillers Trauerspiel „Maria Stuart“ von E. Bierling. Der — wenn wir nicht irren — in Berlin lebende Componist hat sich bereits durch verschiedene Werke kleinerer Form einen geachteten Namen in der musikalischen Welt erworben; mit Spannung sahen wir daher dieser einen großen und bedeutenden Gegenstand behandelnden Duvertüre entgegen. Der Totaleindruck, den uns die Duvertüre machte, war ein entschieden günstiger, denn wir fanden in derselben die durchaus edle Kunstgesinnung eines talentvollen, in seiner Kunst tüchtig durchgebildeten Musikers, von dem sich noch mehr Achtungswerthes, vielleicht auch noch bezüglich der Selbstständigkeit. Bedeutenderes erwarten läßt. Bierling hat sein Werk in der breiten und großen Form angelegt und ausgeführt, zu der die Duvertüre durch Beethoven herausgebildet worden ist; er beherrscht diese große Form, wie überhaupt das künstlerische Material mit Sicherheit und Freiheit. Was das Selbstige anlangt, so ist Begeisterung für den Gegenstand, wie ein inniges Durchdrungensein von demselben nicht in Abrede zu stellen: es fehlt nicht an Leidenschaft und Feuer in dem mit glänzenden Farbentönen ausgeführten großen Seelengemälde, in dem übrigens auch das melodische, das harmonische und das rhythmische Element in richtigem Verhältnis zu einander stehen und die Orchestration in Allem den Fortschritten entspricht, welche die Tonkunst in neuerer Zeit nach dieser Seite hin gemacht hat. Was wir jedoch bei Bierlings Musik bis jetzt noch vermissen, ist eine wirkliche Ursprünglichkeit und Selbstständigkeit: man fühlt überall heraus, daß, wenn z. B. Richard Wagner seine Duvertüren nicht geschrieben hätte, wohl auch Bierlings Duvertüre zu „Maria Stuart“ nicht entstanden wäre. Was man gewöhnlich Reminiscenzen nennt, ist es jedoch nicht, was uns beim Anhören der Duvertüre an R. Wagner denken ließ — nur die Art und Weise der Melodienbildung, des harmonischen Baues, der Rhythmik, der Orchestration möchten wir Wagnerisch nennen. Ein Vorwurf kann das aber für einen jungen



Componisten nicht sein: es ist so natürlich, daß ein solcher sich in das Wesen einer imponirenden Kunsterscheinung so sehr hineinlebt, daß er selbst, ehe er den eigenen Culminationspunct erreicht hat, im Geiste und in der Ausdrucksweise seines Vorbildes denkt und spricht. Wir finden das in allen ersten Werken selbst der größten Tonmeister, sogar bei dem selbstständigsten und freiesten von allen, bei Beethoven, dessen erste Symphonie z. B. sich ganz auf Haydn und Mozart stützt. Bei einem Erstlingswerke dieser Art kann man daher wohl die Kunstgesinnung und das, was der Componist gelernt hat, ermessen, so leicht aber nicht mit Bestimmtheit erkennen, ob das Talent groß und mächtig genug ist, um die Höhe vollständiger Originalität und wahrer Genialität zu erreichen. — Die Ouvertüre wurde recht brav ausgeführt, fand aber leider nicht in dem Maße Anklang, wie sie wohl verdient hätte. — Von Sologesangsvorträgen hörten wir die Arie „Ah perfido“ von Beethoven, gesungen von Fr. Franziska Holbein aus Weimar. Es setzt dieses Musikstück eine vollständig fertige Sängerin voraus. Fr. Holbein hatte sich mit diesem Vortrage eine Aufgabe gestellt, die bis jetzt noch weit über ihre Kräfte geht. Schon die Stimme der Sängerin eignet sich nicht für diese Arie. Es ist Fr. Holbeins Organ ein tieferer Mezzo-Sopran, fast

schon Alt. Die mittlere Lage der Stimme hat einen schönen jugendlichen Wohlklang, die Höhe dagegen ist für eigentliche Sopran-Gesangstücke nicht ausreichend. Die Gesangstechnik ließ Mancherlei zu wünschen übrig, eben so wie das Geistige des Vortrags. — Zwei sehr brave Leistungen gab uns der Violinist Herr Arno Hill (Mitglied des Orchesters). Er spielte das Concert in Form einer Gesangsscene von Spohr und Andante und Scherzo capriccioso von David — beide Stücke mit dem ihrem Charakter entsprechenden Verständniß und mit sehr tüchtiger Technik. — Den Schluß des ersten Theils bildeten zwei Chöre aus „Oedipus in Kolonos“ von Mendelssohn, die bei der Schönheit der Composition und bei vorzüglicher Ausführung durch den Pauliner-Verein einen mächtigen Eindruck hinterließen. — Den zweiten Theil füllte die heroische Symphonie von Beethoven aus. J. Gleich.

Leipzig, 14. Januar. (D. A. Z.) Gestern Nachmittag machte der Zinggießer S. in seiner Wohnung auf der Grimma'schen Straße seinem Leben durch einen Pistolenschuß ein Ende. Ueber den Grund dieses verzweifeltsten Entschlusses vermögen wir noch nichts anzugeben.

**Börse in Leipzig am 14. Januar 1857. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)**  
**Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\text{fl}$	3	83 $\frac{1}{2}$	Sächs. laus. Pfandbr. à 100 $\text{fl}$	3 $\frac{1}{2}$	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$	105 $\frac{1}{2}$	—	—
	- - kleinere . . . . .	3	—	do. do. do. do.	4	99	—	Thüringer do. à 200 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$	101	—	—
	- 1855 v. 100 $\text{fl}$ . . . . .	3	77 $\frac{3}{4}$	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 $\text{fl}$ do.	293	—	—
	- 1847 v. 500 $\text{fl}$ . . . . .	4	95 $\frac{3}{8}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\text{fl}$ do.	—	61 $\frac{3}{4}$	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\text{fl}$	4	95 $\frac{3}{8}$	Thüringer Prior.-Obligat. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{7}{8}$	—	do. do. Litt. B. à 25 $\text{fl}$ do.	—	—	—
	v. 100 - . . . . .	4	99 $\frac{1}{8}$	K. Pr. St.- (v. 1000 u. 500 $\text{fl}$ )	3	84 $\frac{1}{2}$	—	Alberts- do. à 100 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{8}$	Cr.-C.-Sch. (kleinere . . . . .)	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$	273	—	—
	K. S. Land (v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{4}$	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 $\text{fl}$ do.	—	244 $\frac{1}{2}$	—
	rentenbriefe (kleinere . . . . .)	—	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüringer do. à 100 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$	—	131 $\frac{1}{2}$	—
	Actien der ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berl.-Anh. do. à 100 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$	—	—	—
Eisenb.-Comp. . . . . à 100 $\text{fl}$	4	99	do. do. do. do. do.	5	—	79	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\text{fl}$ do.	—	140	—	
Leipzig-St. (v. 1000 u. 500 -	3	95 $\frac{1}{2}$	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	81	Cöln-Mind. do. à 200 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$	—	—	—	
Obligat. (kleinere . . . . .)	4	99	do. Loose v. 1854 . . . . . do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100 $\text{fl}$ do.	—	—	—	
do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\text{fl}$ do.	—	—	—	
do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	Leipziger do. à 250 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$	166	—	—	Actien der allg. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\text{fl}$	95	94 $\frac{1}{2}$	—	
Sächs. erbl. (v. 500 $\text{fl}$ . . . . .)	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96	—	
Pfandbriefe (v. 100 u. 25 $\text{fl}$ . . . . .)	3 $\frac{1}{2}$	—	u. B. à 100 $\text{fl}$ . . . . . pr. 100 $\text{fl}$	132 $\frac{1}{2}$	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzburg-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\text{fl}$	—	—	—	
do. do. (v. 500 $\text{fl}$ . . . . .)	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{3}{4}$	do. do. Litt. C. à 100 $\text{fl}$ do.	126 $\frac{1}{2}$	—	—	Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\text{fl}$	—	—	—	
do. do. (v. 100 u. 25 $\text{fl}$ . . . . .)	4	99	Braunschw. Bank-Actien à 100 $\text{fl}$	133	—	—	—	—	—	—	
do. do. (v. 500 $\text{fl}$ . . . . .)	4	—	pr. 100 $\text{fl}$ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\text{fl}$	3	86	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B.	—	130 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	
			à 100 $\text{fl}$ . . . . . pr. 100 $\text{fl}$	—	—	—	—	—	—	—	

**Wechsel und Sorten.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 M. —	143 $\frac{3}{8}$	—	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato — 2 M. . . . . — 3 M. . . . . 6. 18 $\frac{1}{2}$	—	—	Andere ausl. Ld'or. à 5 $\text{fl}$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	10 $\frac{1}{8}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. — 2 M. —	102 $\frac{7}{8}$	—	Paris pr. 300 Francs . . . . .	{ k. S. 80 — 2 M. — 3 M. —	—	—	K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 13 $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 M. —	100	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. — 2 M. — 3 M. —	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\text{fl}$ Agio pr. Ct.	—	4 $\frac{3}{4}$	—
Bremen pr. 100 $\text{fl}$ Ld'or. à 5 $\text{fl}$	{ k. S. 110 $\frac{1}{8}$ — 2 M. —	—	—	Augustd'or à 5 $\text{fl}$ à $\frac{1}{3}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 G. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	4 $\frac{3}{4}$	—
Breslau pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 M. —	—	—	Preuss. Frd'or. à 5 $\text{fl}$ do. - do.	—	—	—	Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	{ k. S. 57 $\frac{1}{4}$ — 2 M. —	—	—					Passir. do. do. à 65 As - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. — 2 M. —	152	—					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
		150 $\frac{1}{8}$	—					do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—
			—					Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	2 $\frac{1}{2}$	—
			—					Silber do. do. . . . .	—	213 $\frac{1}{2}$	—
			—							14	—

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.**

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Magdeburg 5 u., Magdeburg 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Magdeburg 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Magdeburg 5 u., Magdeburg 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Magdeburg 6 u., Magdeburg 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Anf. Magdeburg 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.

- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Magdeburg 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Magdeburg 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Magdeburg 7 u., Magdeburg 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Anf. Magdeburg 7 u. 30 M. (aus Götzen), Magdeburg 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Magdeburg 4 u. 45 M., Magdeburg 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Magdeburg 5 u. 35 M., Magdeburg 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.



**Stadttheater.** Donnerstag den 15. Januar kein Theater.  
Freitag den 16. Januar (abonnement suspendu): **Gustav**  
oder: **Der Maskenball.** Große Oper mit Tanz in 5 Ac-  
ten nach dem Franz. des Scribe, vom Freiherrn von Lichtenstein.  
Musik von Auber.

#### Zur Nachricht.

Obgleich früher von mehreren Seiten der Wunsch gegen mich ausgesprochen wurde, keinerlei Biletbestellungen im Voraus annehmen zu lassen, so hat sich doch neuerdings das Unzuträgliche dieser Einrichtung herausgestellt und zeige ich deshalb dem geehrten Publicum hierdurch ergebenst an, daß von heute ab Bestellungen auf Biletts in früherer Weise wieder im Cassenzimmer des Stadttheaters entgegengenommen werden.  
Leipzig, den 15. Jan. 1857.

R. Wirsing.

## Dreizehntes Abonnement-Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
heute Donnerstag den 15. Januar.

**Erster Theil.** Introduction und erste Scene aus „Iphigenia auf Tauris“ von Gluck; Iphigenia — Frau Nissen-Saloman. Concert für das Pianoforte von L. van Beethoven (Nr. 4, G dur), vorgetragen von Herrn E. Pauer aus London. — Recitativ und Arie aus „Figaro“ von Mozart, gesungen von Frau Nissen-Saloman. — Zwei Stücke für Pianoforte allein, componirt und vorgetragen von Herrn E. Pauer.  
**Zweiter Theil.** Symphonie in C dur von Franz Schubert. Biletts à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.  
Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. Januar.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
**C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**Photographischer Salon** von Gustav Poetsch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörtschen.  
**Photographisches Atelier** von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.  
**Lithographische Anstalt** von Adolph Werl (sonst Emil Wilhelm), Köpplitz Nr. 13 parterre.  
**Antiquitäten und Alterthümer** aller Art kaufen und verkaufen  
Bische & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

## Holz-Auction.

Mittwoch den 21. d. M. sollen im Revier Großschocher circa 250 Stück Langhaufen nach dem Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im dasigen Holzschlage. Großschocher den 14. Januar 1857.  
Der Förster Zacharias.

## Dorfanzeiger.

3000 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Marktandorf, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Volkmar's Hof, n. d. Post.

## Wochenblatt

für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfern erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 1/2 werden bis Donnerstag Abends angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

## Die Töchterschule

des Unterzeichneten beginnt ihren neuen Course Montag den 19. April l. J. Programme werden im Locale der Anstalt (Königsstraße Nr. 9 parterre) ausgegeben. Anmeldungen erbittet sich  
Dr. C. Bornemann.

## Brennholz-Auction.

In dem diesjährigen Gehau der bei Schleußig gelegenen Kleinschocherschen Rittergutswaldung sollen

Freitag den 16. Januar  
früh 9 Uhr

80 Abraumhaufen,  
10 eichene Scheitklaftern und  
10 „ Stockscheitklaftern

unter den in der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

In meinem Verlage ist erschienen:

## Leipziger Adressbuch für 1857.

Sechs und dreißigster Jahrgang.  
Unterstützt durch officielle Angaben königlicher und städtischer Behörden.  
Mit einer Ansicht des neuen Museums.  
Preis cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die in jüngster Zeit vorgenommene Umgestaltung im Gerichtswesen, so wie andere, neue Institutionen, machen das Adressbuch für 1857 doppelt unentbehrlich.

Alexander Edelmann,  
Universitäts-Buchhändler.  
(Dresdner Str. 63.)

Anfänger wie Geübtere können Pianofortestunde erhalten, die Stunde 3 Ngr., Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

## Gasthofs-Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich den von mir angekauften  
Gasthof

## „zur goldenen Weintraube“

hier.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner verehrten hiesigen und auswärtigen Gäste stets mit allen Kräften nachzukommen, und werde mir das Vertrauen derselben durch billige und coulant Bedienung zu erhalten wissen.  
Apsolda, den 2. Januar 1857.

Chr. Weise.

## Local-Veränderung.

Von heute an habe ich mein Geschäft vis à vis meinem gewesenen,  
Kochs Hof, Reichsstraße heraus und empfehle mich zugleich mit Herren- und Damen-Stiefletten.  
D. Steinmeier, Schuhmachermstr.

Um Brodneid und Mißbrauch meines Namens zu verhüten, mache ich meinen lieben Kunden bekannt, daß ich nicht bloß neue Luchschuhe mit Luchsohlen, sondern auch alte besohle, neue Futter einziehe, auch Filzschuhe besohle, und nicht aus Neudnick, sondern aus Leipzig gebürtig bin.

C. Voigt,  
Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Alle Arten Meubles werden polirt und reparirt, und wird gebeten, werthe Adressen abzugeben bei  
August Ziegler, Halle'sche Straße Nr. 8.

Schutt-, Kies-, Sand- und andere Fuhrten werden zu jeder beliebigen Zeit angenommen Pleißengäßchen Nr. 14.



# Bekanntmachung.

Durch unermüdetes Forschen ist es uns gelungen, im Königreich Hannover und Herzogthum Braunschweig die reichhaltigsten Lager des ausgezeichneten Eisens zu entdecken.

Das königliche Finanzministerium in Hannover hat uns die bedeutenden Feldfluren bei Adenstedt, Gr. Bülten, Gr. Isfede und Badenstedt überlassen und uns berechtigt die ganz bedeutenden Eisensteinlager auszunutzen.

Von Herzoglich Braunschweigischer Regierung ist uns für verschiedene Ditschaften, als: Bettmar, Bodenstedt, Liedingen, Detsburg und Bechelze dasselbe Recht zugesichert worden.

Im Bezirk dieser und anderer Feldmarken, als: Hoheneggelsen, Gr. und Kl. Himsfeld und Wettrum haben wir Steinkohlen angetroffen und desfallige Contracte abgeschlossen.

Die tüchtigsten Berg- und Hüttenbeamten haben Alles gewissenhaft und gründlich untersucht und sprechen dem Unternehmen eine glänzende Zukunft zu.

Unter diesen Umständen haben wir uns entschlossen eine Actiengesellschaft zu bilden, um der Sache durch größere Mittel eine angemessene Ausdehnung geben zu können.

Von dem königlichen Ministerio des Innern sind die Statuten schon unterm 10. November v. J. genehmigt und sind der Bergbau- und Hütten-Gesellschaft zu Meiner Coporationsrechte verliehen.

Auf Grund des Statuts §. 23 ist ein Verwaltungsrath der Gesellschaft aus folgenden Mitgliedern gebildet, als:

- Herrn Finanzrath **Stach** in Hannover,
- Kaufmann **F. W. Schwemann** in Hildesheim,
- Stadttrath **Seele** in Braunschweig,
- Kaufmann **F. Schmidt** in Braunschweig,
- Kaufmann **L. Seelliger** in Wolfenbüttel,
- Stadttrath **Jacob** in Halle a. d. Saale,
- Bergcommissair **Rottmann** in Celle,
- Eisenfactor **Hogrowe** in Celle,
- D.-N.-Ger.-Anwalt **Haarmann** in Celle,
- Fabrikant **Bomann** in Celle,
- Particulier **J. Egestorff** in Linden und
- Banquier **C. Hostmann** in Celle.

Diese werden die Interessen der Actionaire vertreten.

In völliger Ueberzeugung können wir Jedermann empfehlen sich bei diesem Unternehmen zu betheiligen, indem sich das anzulegende Capital außergewöhnlich hoch auf viele Jahre verzinsen wird.

Zu dem Ende haben wir veranlaßt, daß Actienzeichnungen an folgenden Orten bis ultimo dieses Monats gemacht werden können. Nach §. 3 des Statuts lauten die Actien über 500  $\mathfrak{R}$  in Courant, welche entweder zu voll (sfr. §. 7.) oder in Raten von je 25  $\mathfrak{R}$  einzuzahlen sind und wird die erste Rate am 1. März d. J. einzuzahlen sein.

Die Einzahlungen sind bei der Handlung **C. A. C. Warnecke Wwe.** in Celle gegen Empfangnahme der Actien oder auf vorherige Anzeige bei dem mitunterzeichneten Banquier **C. Hostmann** in Celle, bei der **Hannoverschen Bank** in Hannover zu machen.

Celle und Linden, am 2. Januar 1857.

**Carl Hostmann. Fritz Hurtzig.**

Es kann gezeichnet werden:

In Hannover . . . . .	bei der <b>Hannoverschen Bank.</b>
In Braunschweig . . . . .	Herrn <b>Egestorff &amp; Hurtzig</b> in Linden.
In Wolfenbüttel . . . . .	Stadttrath <b>Seele</b> in Braunschweig.
In Hildesheim . . . . .	Kaufmann <b>F. Schmidt</b> in Braunschweig.
In Verden . . . . .	Kaufmann <b>L. Seelliger</b> in Wolfenbüttel.
In Nienburg . . . . .	Kaufmann <b>F. W. Schwemann</b> in Hildesheim.
In Osnabrück . . . . .	Banquier <b>H. F. Schlimme</b> in Hildesheim.
In Göttingen . . . . .	D.-S.-Anwalt <b>Dr. Crudup</b> in Verden.
In Harburg . . . . .	Senator <b>Dorrien</b> in Nienburg.
In Osterode . . . . .	Banquier <b>C. Breusing</b> in Osnabrück.
In Stade . . . . .	Banquier <b>Klettwig &amp; Reibstein</b> in Göttingen.
In Rotenburg . . . . .	Consul <b>Meins</b> in Harburg.
In Lüneburg . . . . .	D.-S.-Anwalt <b>Dr. König</b> in Osterode.
In Minden . . . . .	Kaufmann <b>Colpe</b> in Stade.
In Peine . . . . .	<b>J. H. Ehlerman Sohn</b> in Rotenburg.
In Hamburg . . . . .	<b>Fr. Westphal</b> in Lüneburg.
In Bremen . . . . .	Kaufmann <b>Bock &amp; Comp.</b> in Minden.
In Berlin . . . . .	Notar <b>Dr. Fürst</b> in Peine.
In Düsseldorf . . . . .	Kaufmann <b>Schön</b> in Hamburg.
In Nordhausen . . . . .	<b>Carl Ludw. Beneke</b> in Bremen.
In Halle . . . . .	<b>H. C. Bierwirth</b> in Bremen.
In Cassel . . . . .	<b>Joseph Jacques</b> in Berlin.
In Celle . . . . .	<b>Hostmann &amp; Comp.</b> in Düsseldorf.
	Fabrikant <b>Saalfeld</b> in Nordhausen.
	Stadttrath <b>Jacob</b> in Halle a. d. Saale.
	<b>Kojahn &amp; Comp.</b> in Cassel.
	<b>G. A. C. Wagnicke Wwe.</b> in Celle.

In Leipzig bei **Herrn Kaufmann Heinrich Dörge,**

Petersstraße Nr. 3, erste Etage,

woselbst auch Statut und Prospect in Empfang zu nehmen ist.



Bei dem Unterzeichneten und in allen übrigen Buch- und Kunsthandlungen werden Bestellungen angenommen auf die

# Illustrirte Zeitung



Wöchentliche Nachrichten über alle  
**Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten der Gegenwart,**  
öffentliches und gesellschaftliches Leben,  
Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden.

**Mit jährlich über 1000 in den Text gedruckten Abbildungen.**

Wöchentlich eine Nummer von 16 Foliosseiten.

Vierteljährlich 2 Thlr.]

Leipzig, Expedition der Illustrirten Zeitung.

[Wöchentlich 5 Ngr.

Abonnenten, welche die Illustrirte Zeitung in Wochennummern à 5 Ngr. zu beziehen wünschen, können dieselbe jeden Sonnabend früh 8 Uhr bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

Louis Bocca, Grimma'sche Strasse.



Neu erfunden

# Elaine-Glanz-Wichse

zum Gebrauch für alle Leder-Effecten,

von Fr. Brücher, Apotheker I. Classe.

Dieses Fabrikat, welches bereits bei den preussischen Militär- und Civilbehörden zum Gebrauch für alle Leder-Effecten eingeführt ist und sich ausgezeichnet bewährt hat, unterscheidet sich gänzlich von der gewöhnlichen Wichse, indem es, aus anderen Substanzen als alle derartigen bisherigen Fabrikate bestehend, nie austrocknet noch schimmelt, allen Leder-Effecten einen tief-schwarzen lackartigen Glanz giebt und dieselben höchst geschmeidig macht. Der Gebrauch dieser Wichse ist wie der der gewöhnlichen; sie wird mit einer Bürste aufgetragen und mit einer andern gebürstet, worauf sich schnell ein tief-schwarzer Glanz zeigt. Die besten Zeugnisse über die Vorzüglichkeit dieses Fabrikats von preussischen Militär- und Civilbehörden liegen zur Einsicht offen. Der Preis dieses neuen Fabrikats ist nicht höher wie der der gewöhnlichen Wichse, und zwar in Krufen à 2 1/2, 3 1/2, 6 %.

## Elaine-Geschirr-Schmiere.

Diese Schmiere, welche durch ihren Gehalt reinsten Fettes dem Leder Geschmeidigkeit und Dauerhaftigkeit verleiht, ist besonders für den Gebrauch der landwirthschaftlichen Geschirre, die den verschiedenen Witterungsverhältnissen ausgesetzt sind, geeignet. Beim Gebrauch wird dieselbe mit einer Bürste aufgetragen und scharf eingebürstet. Preis der Krufe 10 %.

## Extrafeines Patent-Wagen-Fett.

Beim Wagenschmieren wird dieses Fett ganz dünn und gleichmäßig aufgetragen. Es hält sich sehr lange auf den Achsen, läuft nicht ab und besitzt einen Zusatz, der nach dem Abgang des Fettes noch als ein Zwischenmittel die Achsen gegen Erhitzung schützt. Die Blechbüchse à 1 1/4 & pr. 18 %.

## Wagenschmiere No. II.

Diese Schmiere giebt den Wagenachsen einen leichten Gang und hält länger vor als einfache Fette. Beim Gebrauch wird dieselbe dünn und gleichmäßig aufgetragen. Die Krufe à & 10 %.

Die unterzeichnete Anstalt hat Herrn F. W. Sturm in der Grimma'schen Straße Nr. 31 den Verkauf en gros et en detail für Leipzig und Umgegend übertragen.

Anstalt chemischer Erzeugnisse in Zehlendorf bei Berlin.

## Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Bettig-Bonbon

das Pfd. 10 % empfiehlt  
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

## Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei Rivinus & Heinichen.

## Luftverschließungs-Vorrichtung

für Fenster und Thüren, eigener Fabrik, empfehle ich als etwas Neues, dessen Anwendung höchst praktisch ist; denn durch das Einleimen dieses Fabrikats ist es möglich, ohne Verunzierung allen Zug, Regen, Staub und Geruch durch die so verschlossenen Fenster und Thüren abzuhalten.

Den alleinigen Verkauf hat außer mir Herr C. F. Laue, Grimm. Straße Nr. 36, zur größern Bequemlichkeit des geehrten Publicums übernommen.

Carl Hartig, Tapezierer,  
Place de repos.

## Kaffee-Maschinen, Pudding-Formen

von Sanitäts-Geschirr, bekanntlich die haltbarste Masse, empfiehlt bestens

Carl Heinr. Kleinert,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Briefpapier

mit jedem beliebigen Namen- oder Firmastempel liefern das einf. Ries von 2 Thlr. an

L. Bühle & Comp., Klostergasse Nr. 14.

## Conservations- oder Arbeitsbrillen.

Meine seit 20 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conservationsbrillen zu 15-20 %, vergl. Lorgnetten 20 % bis 1 %, einzelne Gläser 5 % empfiehlt hiermit das optische Institut von Julius Davenicht, Schloßgasse Nr. 7.

## Neujahr-Messe 1857.

### Sehr billige Winter-Mäntel.

Um den Rest meiner Winter-Mäntel schnell zu räumen, habe ich die Preise derselben bedeutend herabgesetzt.

Gustav Markendorf,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Das Meubles-Magazin

im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagoni-Meubles in neuester Façon zu vollständigen Ausstattungen und stellt die billigsten Preise. A. Truthe.

## Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken u. Jacken äußerst billig bei C. Egeling, Schneiderstr., 2. Et.

## Pariser Thibet- und Seidenhüte

für Herren à 3 und 3 1/2 % empfiehlt  
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer Provinzialstadt Sachsens ist ein flottes Material- und Branntweingeschäft Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind ohngefähr 2000 Thlr. erforderlich. Hierauf Reflectirende wollen ihre Briefe unter der Chiffre A-Z. # 94. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein Haus mit Garten in freundlicher Lage ist Wegzugs halber sehr billig zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

## Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten, in Volkmarisdorf gelegen, ist für den festen Preis von 1800 % zu verkaufen, auch habe ich in Reudnitz und dessen Nähe noch einige Häuser im Auftrag.

Eduard Mehnert.



## Grundstücks-Verkauf.

Ein sehr schönes großes Grundstück, in nächster Nähe der Promenade gelegen, passend zu jeden großartigen industriellen Unternehmungen, auch würden sich einige Parzellen vom Garten dismembriren lassen. Näheres ertheilt

**Eduard Wehnert** in der Eisterstraße.

## Bauplatz.

Einen großen Bauplatz, am Floßplatz gelegen, ist billig zu verkaufen beauftragt

**Eduard Wehnert.**

Eine **Weiß- und Schwarzbäckerei**, so wie eine **Schmiede** unweit Leipzig sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

## 10 Stück Oberhohndorf-Schader

**Steinkohlen-Actien** sind zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Restaurateur **Carl Mahn**, Hainstraße Nr. 14.

## Pianoforte-Verkauf und Vermietung.

Neue und auch schon gespielte Flügel und Tafel-Pianos stehen zu verkaufen und zu vermieten. Besonders mache ich Musikfreunde auf engl. Salon-Flügel aufmerksam.

Leih-Anstalt für Pianos von **Ernst Franke**, bayerische Straße Nr. 2.

Ein **Pianoforte** von angenehmem Ton und gut gehalten ist zu verkaufen Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, in der Spielkartenfabrik von **E. Voigt**.

## Verkauf.

**3 Secretaire**, hell polirt, **1 dergl. Bureau**, **1 Divan**, **2 Sopha's**, **1 Commode**, **1 ff. Ofenschirm**, **2 kl. Spiegel**, runde, viereckige und andere Tische, **3 Stuhlhühren**, **2 kleine Wanduhren**, **2 Spieldosen** und **1 Aquarium-Glas** sollen verkauft werden Ritterstraße Nr. 25 parterre.

**4 Gebett Federbetten** u. einige Meubles sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Tr.

**Zu verkaufen** sind wegen Mangel an Platz **1 Divan**, **1 Küchenschrank**, **1 Tisch**, **1 Federbett**, hohe Straße Nr. 18 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein eiserner Ofen mit thönernem Aufsatz, Kofst u. Aschenkasten in Reudnitz, Kohlgartenstr. 141/57 parterre.

Ein noch in brauchbarem Zustande befindlicher Berliner Ofen mit Kochröhre ist zu verkaufen Auerbachs Hof beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist eine noch wenig gebrauchte Kasten-Bürste mit Stiel zum Bohren der Parquet-Fußböden

Georgenstraße Nr. 9.

## Pferde-Verkauf.

Zwei sehr gute **Wagenpferde** (Wallachen), rothbraun ohne Abzeichen, 7 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll, sind mit, auch ohne Wagen durch Herrn Stallmeister **Bieler** sofort zu verkaufen.

Freitag den 16.

stehen ein Paar starke **gesunde Zugpferde** nebst einem dauerhaften Lastwagen im **Gasthof zum braunen Kopf** zum Verkauf.

**Zwei fette Schweine** stehen zu verkaufen in **Sohlis** Nr. 51.

**Canarienvogel** von sanftem Gesange und schön gefiedert sind zu verkaufen Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Treppe rechts.

## Holz-Verkauf.

hartes à Korb 5 %, **Steinkohlen-Niederlage** Webergasse Nr. 5.

## Brennholz-Verkauf.

Außer einem großen Vorrath von allen Sorten trockenen Brennholzern habe ich eine Partie Roth- und Weißbuchen, wie auch Eichenholz aus dem Thüringer Walde erhalten und verkaufe solches zu möglichst billigen Preisen.

Holz Hof Colonnadenstraße. **S. C. Stephan.**

Kleingemachtes trockenes Kiefernholz in Körben wird verkauft auf dem Holz Hof Colonnadenstraße. **S. C. Stephan.**

## Lotzbeck

empfiehlt in den gefuchtesten Nummern

**C. A. Niemann**, Peterstraße Nr. 4.

## Rum,

wirklich ausgezeichnet, pr. Kanne 8 %, im Ganzen billiger, empfiehlt

**Wilhelm Thorschmidt.**

## Hernani - Londres Nr. 22

pr. mille 10  $\phi$ , pr. 50 Stk. 15 % und **La flor Cabanas** Nr. 20 pr. mille 13  $\phi$ , pr. 25 Stk. 10 % empfiehlt als alte gelagerte Cigarren

**Wilhelm Thorschmidt.**

## Haupt-Niederlage

des

frischen, grauen, großkörnigen, wenig gesalzenen wirklichen

## Astrachaner Caviar

**Markt der alten Waage gegenüber.**

Um meine werthen Kunden zu befriedigen, verkaufe das Pfund à 20 Ngr. bis heute Nachmittag 5 Uhr.

**Alten feinen 50° Rum** à Flasche 7 1/2 % empfiehlt

**Carl Schaaf.**

Sehr gut kochende Erbsen, Bohnen, Hirse, große böhmische Heller-Linsen, geschälte und grüne Erbsen, Erfurter Weizengräupchen in allen Nummern das 8 18 bis 40 S., Macaroni, Sago, Grieß, Façon- und Wandnudeln, Sengurken, täglich frische Sälze, marinirte Berger Häringe à Port. 1 % empfiehlt

**Carl Schaaf.**

## Milch-Verkauf

früh, Mittag und Abend aus dem Stalle auf dem Rittergute **Schönefeld**.

**Gänseleber** in Gelse, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

## + Bei Todesfällen +

kommen **Veränderungen** in mancher Familie vor! Es wird Manches vom **Nachlaß** überflüssig, als **Mobiliar**, **Sar-derobe**, **Wäsche**, **Betten**, **Uhren**, **Zinn**, **Gold** und **Silbergeräthe**, **Porzellan**, **Handlungs**, **Comptoir**, **Jagd** und **Reise-Utensilien** u. s. w., ich erbiere mich zum **Ankauf** obiger **Nachlaßgegenstände** und zahle dafür **fortwährend den höchsten Preis**, bitte daher vorkommenden Falles, mit geehrte Adressen zugehen zu lassen und werde **jederzeit sofort** zu Diensten stehen. **Ergebenst**

**Robert Barth**, Neumarkt Nr. 10.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse** Nr. 6, 1 Tr.

Getragene Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend **Reichstraße** 27 **Carl Rothe**.

**Gefäße**, besonders 1/4 Eimer, auch 1/2 und 1/1 Eimer kauft stets zum höchsten Preis **S. Voigt**, Tauch. Str. 1.

## Ein Pony,

gut und fromm, zum Reiten und Fahren für Kinder, wird, wo möglich mit passendem Wagen und Geschirr, zu kaufen gesucht.

Gefällige Adressen bittet man an Herrn **Brücker** in Leipzig, **Albertstraße** Nr. 32, 2 Treppen abzugeben.

**Conditionssuchende** finden für 1. Febr. u. für spätere Monate solides und dauerndes Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen durch das concess. **Personal-Versorgungs-Geschäft** von **Julius Knöfel**, **Johannissgasse** Nr. 44 b parterre.

Einem muntern, **thätigen Manne** von gutem Aussehen, der **einige 100 Thaler Caution** zu leisten vermag, soll ein **Weingeschäft** auf Rechnung übergeben werden. Adressen unter **L. H. A. poste restante** Leipzig.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kellnerbursche** bei **W. Kubne**, **Katharinenstraße** Nr. 5.







# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 15.]

15. Januar 1857.

**Gesucht** wird von einem reinlichen ordentlichen Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 42, 3 Treppen.

**Gesuch.** Ein Mädchen aus Altenburg sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Februar einen Dienst für Alles. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen abgeben Frankfurter Straße Nr. 50, Hof zweite Treppe, rechts 2 Treppen.

Ein gebildetes junges Mädchen von Altenburg, welches nähen, sticken und auch platten kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft oder als Stubenmädchen; sie kann sogleich oder nächsten Ersten antreten. Adressen bittet man niederzulegen Friedrichstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 7 im Wurstgeschäft.

Ein junges ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit. Tauchaer Straße Nr. 14A im Hofe parterre.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, aus guter Familie, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Alles Nähere Burgstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 5.

Eine gesunde kräftige Amme sucht ein Unterkommen. Näheres goldne Bregel, rechter Hand 2 Treppen hoch.

## Niederlage = Gesuch.

**Gesucht** wird eine größere, trockene und reinliche Niederlage in der inneren Dresdner Vorstadt. Auch würde auf ein größeres oder einige kleinere Zimmer, die sich dazu eignen, reflectirt werden.

Adressen gef. abzugeben bei Ernst Keil, Königsstr. 14.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. April in der Nähe des Neumarktes eine geräumige Niederlage. Adressen bittet man an den Hausmann in Quandts Hofe abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird ein mittleres Familienlogis pr. Ostern oder Johannis in guter Geschäftslage oder mit Aussicht zur Promenade. Adressen sind abzugeben bei Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Ein pünktlich zahlender Beamter sucht zu Ostern ein Familienlogis von 3—4 Stuben, einigen Kammern und Zubehör in der inneren Stadt oder Dresdner Vorstadt. Genaue Adressen bittet man unter N. N. I. durch die Expedition d. Bl. zu befördern.

**Zu miethen gesucht** wird baldigst eine mittlere trockene Bücher-Niederlage, wo möglich in der Königsstrasse oder deren Nähe.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre B. N. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu miethen gesucht** werden jetzt oder später von einem einzelnen Herrn zwei bis drei elegante Zimmer mit oder ohne Meubles, in erster oder zweiter Etage eines noblen Hauses der Dresdner oder Marienvorstadt, oder auch am östlichen Theile der Promenade. Adr. sub F. M. 23 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

**Zu miethen gesucht** wird eine leere Stube mit oder ohne Kammer. — Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Antiquar Luft, Magazingasse, abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird von Leuten ohne Kinder eine heizbare Stube ohne Meubles. Adressen unter J. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kinderloser königl. Beamter sucht sofort oder den 1. Febr. ein kleines Logis. Adressen bittet man Moritzstraße Nr. 2 beim Büchsenmacher Lehmann abzugeben.

**Gesucht** wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, ein kleines Logis oder eine Stube mit Kammer bis zum 1. Febr. Adressen bittet man abzugeben Naundörfchen Nr. 1 part.

**Gesucht** wird von einem Markthelfer ein Logis von 40 bis 60 Thlr., wo möglich gleich zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen Nr. 8 im Bürstengewölbe.

**Gesucht** wird bis Ostern ein kleines Logis im Preise von 40—60 Thlr. Adressen bittet man gefälligst kleine Fleischergasse Nr. 2, 4 Tr. bei Herrn Jena niederzulegen.

**In Meuditz** wird ein gut meublirt. Logis, wo möglich mit Schlafzimmer, nicht Dach und nicht zu weit vom Dresdner Thore, von einem in jeder Hinsicht soliden Miether bald gesucht. Preis u. nähere Ang. schriftl. niederzul. im Lit. Museum in Hohm. Hof.

**Zu Ostern** wird von 2 Personen gegen stete Vorauszahlung ein kleineres Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör in nicht zu großer Entfernung von der Johannisgasse gesucht. Adressen sub X. 1. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer jungen Witwe zum 1. Febr. ein kleines Logis aus Stube und Kammer, es kann auch Aftermiethe sein. Adr. abzugeben Auerb. Hof am Korbmacherstand b. Mad. Lucko.

**Gesucht** wird von kinderlosen Leuten zu Ostern ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör. Näheres Ritterstraße 12, 2 Treppen.

**Gesucht** wird in Monat von einer soliden Dame, welche den Tag über nicht zu Hause ist, bei soliden Leuten ein freundliches Stübchen ohne Bett, auf dem Neulirchhof oder wo anders. Adr. bittet abzugeben bei Mad. Zehr, kl. Fleischerg. 15, 3 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer für 2 Kaufleute. Adr. nimmt Herr C. E. Uhlmann, Grimma'sche Straße an.

**Gesucht** wird eine heizbare Aftermiethe ohne Meubles. Zu erfragen Quersstraße Nr. 25 beim Hausmann.

## Eine größere 1. Etage

auf der Petersstraße von 8 Stuben und mehreren Piecen, welche sich zu einem Geschäftslocale eignet, habe ich von Michaelis 1857 ab zu vermieten. Adv. Kart Beck.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Ostern d. J. das mittlere Gewölbe in Nr. 11 des Thomasgäßchens durch Adv. Wrase jun.

Ein Familienquartier mittlerer Größe, vor kurzem erst neu eingerichtet, mit schöner Aussicht, ist Verhältnisse halber vom 1. Mai dieses Jahres an zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein in guter Lage des Neumarktes, nahe der Grimma'schen Straße gelegenes Gewölbe nebst zwei Schreibstuben und Zubehör ist für die Ostermesse 1857 und ferner für die Zeit zwischen den Messen zu vermieten. Näheres durch Adv. S. Sög.

**Zu vermieten** ist eine trockene Niederlage Königsstraße Nr. 19. Näheres beim Hausmann daselbst.



In ruhiger freundlicher Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, ist eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern und sonstigem Zubehör, Verhältnisse halber noch zu Ostern zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 9 parterre.

In der inneren Vorstadt ist zu Ostern ein Parterre von 4 Stuben Front als Fabrik, Niederlage oder für ein reinliches Geschäft zu vermieten. Näheres Halle'sche Straße Nr. 10.

Vom 1. Juli a. c. ab ist die 4. Etage in Nr. 63/477 im Brühl zu vermieten.

Näheres daselbst bei dem Besitzer 2. Etage.

Zu vermieten sind die drei ersten Etagen, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, Dienstmädchen-Kammer nebst übrigem Zubehör, Preis 160  $\text{fl}$  u. 140  $\text{fl}$ , Neumarkt 36. Das Nähere part.

Zu vermieten ist zum 1. Februar ein meubliertes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Dresdner Str. 39, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist in der Zeiger Vorstadt eine gut meublierte Parterrestube mit Schlafstube, passend als Sommerlogis. Näheres zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an einen Herrn kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage.

Eine freundliche meublierte Stube, Promenadenaussicht, ist an ein Paar junge Herren zu vermieten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Kammer, kann sogleich bezogen werden, Blumengasse Nr. 3, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist vom 1. Februar ab an einen oder zwei solide Herren ein gut meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer, beides vorn heraus, separater Eingang und Hauschlüssel, lange Straße Nr. 30, 1. Etage, nahe der Marien-Apotheke.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus, sogleich zu beziehen. Näheres Pachtgasse Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube, vorn heraus kl. Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche 2fenstrige, stubenähnliche Kammer Frankfurter Straße Nr. 43, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine kleine meublierte Stube, separater Eingang und Hauschlüssel, Ritterstraße Nr. 18.

Drei fein meublierte Zimmer, Aussicht auf die Promenade, sind zusammen oder einzeln zu vermieten Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage.

Weststraße 1673, erste Etage vorn heraus, gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet, Doppelfenster, Hauschlüssel.

Eine meublierte Stube ist von jetzt an bis Ostern zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube mit separatem Eingang Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Stereoskopen** auf der alten Waage, sind von früh 10—8 Uhr Abend um 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu sehen. Wer schwache Augen hat, thut am Besten, bei Tageslicht zu kommen, wo man die zartesten Einzelheiten der photographirten Glasplatten am Deutlichsten sieht und diese Prachterfindung vollständig bewundern kann.

**Theater in der Restauration zur grünen Schenke.**

Heute: Der Wirrwarr. Lustspiel in 5 Acten.

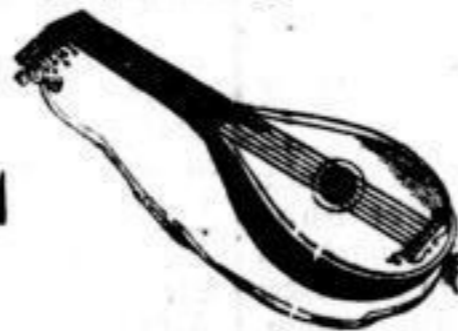
Heute empfehle frische Wachsstöckchen und Pfannkuchen. NB. Feine Biere.

E. Crusius.

C. Schönfelder.

Anstatt 2. Februar

**MASKENBALL**



**30. Januar.**

**Großer Kuchengarten**

empfehle täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, eine Auswahl warmer Speisen, Kaffee, Crog, Punsch etc., echt Bayerisches von Kurz und ff. Scheppliner Doppellagerbier. C. Martin.

Eine Stube mit Meubles vorn heraus, in bester Lage des Brühls, ist aufs ganze Jahr an ledige Herren zu vermieten. Näheres bei Witwe J. E. Jahn & Co., Schuhmachergäßchen 2.

Zu vermieten ist eine Schlafstube Thomaskirchhof Nr. 3, zweite Etage vorn heraus.

Eine Schlafstube in einer heizbaren Stube ist offen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen sind mehrere Schlafstellen vorn heraus, auf Verlangen mit Kost, kleine Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

Offen sind heizbare Schlafstellen für solide Herren Glockenstraße Nr. 1A, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube Dessauer Hof am Kopfplatz Treppe B, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen vorn heraus Neutkirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Ein studirender Herr sucht einen soliden Theilnehmer an seiner Stube. Zu erfragen Reichels Garten, Petersbrunnen 3. Etage.

Ein Theilnehmer wird zu einer meublierten Stube gesucht Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

**Leipziger Salon.**

Von heute an sind zum Lübecker-Kränzchen für Sonnabend den 17. Billets in Empfang zu nehmen. J. Berger.

**Restauration im Rheinischen Hof**

bei Johne,

auf mehrfaches Verlangen:

heute Gesang-Production von D. Cagliosi nebst Gesellschaft.

**Löwe's Restauration,**

Nicolaisstraße vis à vis der Kirche.

Heute zum letzten Male Abendunterhaltung vom Komiker S. Sübner nebst Frau.

Anfang 6 Uhr.

**Conditorei von F. A. Kröber,**

Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien,

empfehle den geehrten Herrschaften täglich frische feine Dessert- und Theebäckerei, so wie täglich frische Pfannkuchen mit feiner Fülle.

Auch werden Aufträge angenommen von Torten, Auffägen, Gefrorenes in den neuesten Formen, von Figuren und Früchten u. s. w.

Das mir geschenkte Vertrauen werde ich durch geschmackvolle Ausführung, verbunden mit Billigkeit, zu erhalten suchen.

F. A. Kröber.

**Spelsehalle** Sack Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von 1 $\frac{1}{2}$  bis 12 U. an in u. außer d. Hause à Port. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.



# Hotel de Saxe.

Eingang von der Klostergasse.

Im neuen Saale.

Heute letztes Concert der Familie Decker-Schenk unter Mitwirkung eines  
Anfang 7 Uhr.

## Horn-Quartetts.

Entrée à Person 5 Ngr.

Mit einer reichen Auswahl von Speisen und Getränken wird bestens aufwarten und ladet ergebenst ein

Görsch.

## Große Funkenburg!

Donnerstag den 15. Januar

## letztes National-Concert

des bekannten Alpenfänger-Quartetts „die Gemüthlichen“; selbige werden die besten Alpen-Quartette, Contra-Quartett von Mozart und das „Echo in den Bergen“ vortragen, und machen ihren verehrten Gönnern den verbindlichsten Dank für die freundliche Aufnahme, welche selbige hier in Leipzig genossen und erbitten sich einen zahlreichen Besuch. Hochachtungsvoll empfehlen sich „die Gemüthlichen.“

Entrée 2 1/2 Ngr.

Anfang 1/2 8 Uhr.

## Ausgezeichnete gute Pfannkuchen

empfehlit Café royal.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

W. Friedemann, Thomaskäthchen Nr. 8.

## Weils Rheinische Restauration

empfehlit ihren Mittagstisch.  
Hainstraße Nr. 31.

Die Bier- und Apfelweinstube von E. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4,  
empfehlit für heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut.

Stadt Mailand. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei. Die Gose ist ff.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute Abend ladet zu Plinzen nebst einem feinen Löpschen Bier freundlichst ein  
J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.

## Heute Schlachtfest!

Früh Weißfleisch, Abends div. frische Wurst und Suppe. Dabei empfehle ein Lagerbierchen ff., so wie Braun- und Weißbier  
vorzüglich, auch Kranken sehr zu empfehlen.  
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. M. Schneider, Erdmannsstr. 3.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.

Staudens Ruhe. Heute Abend Schweinsknochen nebst einem Seidel feinen Gott-  
mansgrüner à 15 S. Gottwald.

## Billard und Restauration von A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Abend lade zu Schweinskeule mit Klößen zc. höflichst ein.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße. Dazu ladet ergebenst ein  
H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
J. G. Henze in Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

## Pfannkuchen mit Apfelsinenfülle

empfehlit als etwas Feines

Herm. Triebel, Conditor,  
H. Fleischergasse Nr. 21, Hrn. Böttcher Försters Haus.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

Verloren wurde vorgestern ein schwarzer Schleier. Man bittet  
ihn gegen Belohnung in der Buchhandlung von E. Stoll, Neu-  
markt Nr. 7, abzugeben.

Liegen gelassen wurde am vergangenen Sonnabend beim letzt-  
angekommenen bayerischen Zuge in einer Fiacre-Droschke eine kupferne  
Wärmflasche. Selbige bittet man abzugeben Schulgasse 16, 2 Tr.

## Verloren

wurde vorgestern Abend von einem armen Dienstmädchen von der  
Halle'schen Straße über den Waageplatz nach dem Gerberthore ein  
Geldtäschchen, enthaltend gegen 7 1/2 Thlr. Courant, einige 1 Ngr.-  
Marken, ein Lotterielos Nr. 1039 im Notizbüchlein. Der ehrliche  
Finder wird dringend gebeten, es jetzt gegen gutes Geschenk, und  
sollte das Loos gewinnen, noch extra Belohnung, abzugeben Brühl,  
schwarzes Hufeisen, bei Hrn. Schuhmachermstr. Schaller.

Verloren wurde am Dienstag in der fünften Stunde ein in  
grauem Leder gesticktes Portemonnaie mit Stahlbügel, von der  
Klostergasse bis nach der Centralhalle, enthielt 1 Cassenbillet und  
noch über einen Thaler andere Münze, und ein Blatt Papier mit  
Bleistift, worauf die Worte „Erhalten am Weihnachtsfeste 1855“  
standen. Da solches ein Andenken ist und einem Diensthoten gehört,  
bittet man es gegen gute Belohn. abzugeben Hainstr. 1 b. Hausm.



**Verlaufen** hat sich ein gelber Jagdhund männlichen Geschlechts mit einem lahmen Hinterfuße.

Abzugeben gegen Belohnung Bahnhofstraße Nr. 8.

**Gefunden** wurde am 5. d. ein Bund Schlüssel. Abzuholen beim Brunnenbauer Gaurm, Flossplatz Nr. 19.

Derjenige Herr, welcher sich am 12. d. Abends bei Herrn **Wegold** Klosterstraße Nr. 7 einen spanischen Rohrstock mit eisernen Griff zugeeignet hat, wird ersucht, denselben dahin zurückzugeben, damit aus dem Späße kein Ernst wird.

Heil'ger Treue schönste Rose  
Blüht in Deiner Brust allein! —

Fräulein **Pauline Sperling** zu Ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!

Den geehrten Sängern für das am 12. gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.  
**F. C. Sch.**

**Anna Kohn.**  
**Paul Bachmann.**  
Verlobte.

Gestern Abend 10 Uhr schenkte uns Gott einen gesunden kräftigen Knaben.

Leipzig, den 14. Januar 1857.

**Gustav Ewald.**  
**Emma Ewald, geb. Bredt.**

#### Dankagung.

Unterszeichnete fühlen sich gedrungen, dem Maurer und Kohlenfahrer Herrn **Löpfer** von hier ihren tiefgefühltesten Dank darzubringen für die Rettung ihres elfjährigen Sohnes **Heinrich** aus der augenscheinlichsten Todesgefahr. Mit eigener Gefahr des Lebens sprang derselbe bei der Wasserkunst in die Pleiße und suchte unseren in das Eis eingebrochenen **Heinrich**, der bereits zu wiederholten Malen unter demselben verschwunden war, zu erfassen, bis ihm dann nach mehrmaligen vergeblichen Versuchen noch zu rechter Zeit die glückliche Rettung gelang. Gott lohne ihm seine edle und hochherzige That, wir bleiben ihm zu ewigem Danke verpflichtet.

Die Familie **Blenk.**

#### Dank.

Da ich mein Sattlergeschäft aufgegeben habe, so fühle ich mich gedrungen, E. hiesigen Ober-Post-Direction und E. hohen Ober-Postamte, so wie allen denjenigen Herren, mit welchen ich in geschäftlicher Verbindung gestanden, für die Gewogenheit und das so große Vertrauen, womit Sie mich seit 42 Jahren beglückten, meinen innigsten, herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

Leipzig, den 14. Januar 1857.

**Heinrich Gottlieb Rosenthal,**  
Sattlerobermeister.

Ob auch unser Herz mächtig blutet über den Verlust unserer guten Mutter, so können wir uns doch nicht versagen, für die große und liebevolle Theilnahme, die sich bei dem Tode der uns Unvergesslichen von allen Seiten in Wort und That ausdrückte, hiermit unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen mit der Versicherung, daß, so gewiß wie die Vollendete in unsern Herzen nie sterben wird, wir auch dieser Liebe nimmer vergessen werden.

Gott sei Vergeltter!

Eutritzsch, den 14. Januar 1857.

Die Familie **Leonhardt.**

#### Nachruf

gewidmet unserer unvergesslichen Freundin

### Clara Breesche.

D, wie vernichtet stehen wir an Deinem Grabe,  
Geliebte Freundin, ewig nun verklärt! —  
Mit Dir ach sank uns unsres Daseins beste Habe,  
Die Hoffnungen, die wir so gern genährt! —  
D wer vermöchte solcher Trennung Schmerz zu tragen,  
Wenn nicht der Glaube unsre Stütze ist? —  
Dum woll'n im Glauben auch wir hemmen unsre Klagen,  
Da ew'ge Sonne jetzt Dein Herz umschließt;  
Doch träufle, Edle, aus des Himmels Höhen  
In unsre Wunden Deines Balsams Geist,  
Der uns nur heilet von des Schmerzens Wehen  
Und Wiedersehen nach dem Tode heißt.

A. F. G. F.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Reismus in Milch mit Zucker u. Zimmt.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |   |  |   |
|---|--|---|
| Abensur, Kfm. aus Altona, Hotel de Pologne.     | Hauzeur, Bergstud. aus Freiberg, Stadt Wien.   | Sirehle, Kfm. aus Chemnitz, Hotel de Russie.  |
| Arens, Handl.-Reis. a. Mainz, St. Hamburg.      | Hilger, Frl. a. Baden, Palmbaum.               | Schmidt, Privatm. a. Dresden, St. Nürnberg.   |
| Aischerberg, Frau a. Dresden, S. de Russie.     | Horrocks, Capitän, und                         | Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.       |
| Bandel, Kfm. a. Bregenz, und                    | Horrocks, Rent. a. London, Stadt Dresden.      | Scheidemann, Amtm. a. Süptitz, und            |
| Bénet, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.         | Heybruch, Lithograph a. Treuen, und            | Sommerfeld, Koffh. a. Halle, goldne Sonne.    |
| Bälzner, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.     | Hallström, Fabrikant a. Rieburg, grüner Baum.  | Sander, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.          |
| Burkhardt, Kunsth. a. Erfurt, goldnes Sieb.     | Jacob, Assocé a. Brünn, Stadt Dresden.         | v. Spies, Beamteter a. Bamberg, S. de Bav.    |
| Bleher, Kfm. a. Naumburg, und                   | Kettmann, Chemiker a. Halle, grüner Baum.      | Salomon, Antiquar, und                        |
| Breslow, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.          | Küpper, Rent. a. Worms, Hotel de Pologne.      | Schmidt, Hofkürschner a. Dresden, St. London. |
| Berger, Frl. a. Baden, Palmbaum.                | Knecht, Kfm. a. Obersbach, Hotel de Russie.    | Schüze, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.      |
| Beier, Part. a. Leer, schwarzes Kreuz.          | Keil, Kfm. a. Frankfurt a. M., goldne Sonne.   | Schmidt, Frl. a. Borna, grüner Baum.          |
| Bratfisch, Musikdir. a. Altenburg, grüner Baum. | Liebner, D., Oberhosprediger a. Dresden, Hotel | Löden, Kfm. a. Ratuca, Hotel de Russie.       |
| Deibeln, Frl. a. Breslau, Stadt Nürnberg.       | de Russie.                                     | Trost, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.     |
| Donath, D. philos. a. Dommigsch, Rosenkranz.    | Lindenberg, Kfm. a. Waldenburg, gold. Hahn.    | Thieme, Fabr. a. Plauen, Stadt London.        |
| Ernst, Rent. a. Manchester, Hotel de Prusse.    | Menges, Kfm. a. Mainz, und                     | Vollschwiß, Kfm. a. Minden, St. Hamburg.      |
| Emmerich, Frl. a. Baden, und                    | Margare, Kfm. a. Losen, Hotel de Baviere.      | Voigt, Frau a. Lengenfeld, grüner Baum.       |
| Erklenz, Kfm. a. Glabbach, Palmbaum.            | Montandon, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.   | Villinger, Kfm. a. Stromberg, St. Nürnberg.   |
| Frigerott, Rent. a. Bamberg, Stadt Hamburg.     | Müller, Frau a. Breslau, und                   | Weiß, Kfm. a. Langensalza,                    |
| Graf, Stud. a. Halle, und                       | Mann, D., Senator a. Rostock, St. Nürnberg.    | v. Wulff-Ronneburg, Rentier aus Petersburg,   |
| v. Geißelker, D. a. Berlin, schwarzes Kreuz.    | Mähner, Def. a. Rosenfeld, goldne Sonne.       | Hotel de Russie.                              |
| Grohe, Privatm. a. Düsseldorf, S. de Pologne.   | Marfchner, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.        | Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.      |
| Glattmeyer, Monteur a. Prag, und                | Wegold, Kfm. a. Saarbrücken, Hotel de Prusse.  | Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.          |
| Graf, Stenograph a. Berlin, Stadt Breslau.      | Reichel, Fabrikant aus Freudenthal, schwarzes  | Winter, Rent. a. Erfurt, Stadt Wien.          |
| Halle, Handelsger.-Präsid. a. Hamburg, Stadt    | Kreuz.   | Wigenhausen, Kfm. a. Reg., Stadt London.      |
| Nürnberg.                                       | Richter, Kfm. a. Magdeburg, gold. Elephant.    | Wagner, Kfm. a. Langensalza, und              |
| Hesse, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.         | Schmidt, Kfm. a. Dessau, und                   | v. Wapdorf, Oberst a. Weimar, St. Dresden.    |
| Holbe, Kfm. a. Lützen, goldnes Sieb.            | Siewers, Rent. a. Leer, schwarzes Kreuz.       | Zerr, Frl. a. Baden, Palmbaum.                |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.